

2.000 Verfahrensvermerke

2.100 Änderungsbeschluß

2.200 Trägerbeteiligung
- falls nötig -

2.300 Satzungsbeschluß:

2.400 Dem Landratsamt Rosenheim
ist mit dem Schreiben
der Bebauungsplan ange-
zeigt worden.

2.500 Bekanntmachung
gem. § 12 BauGB

am: 23.07.1996

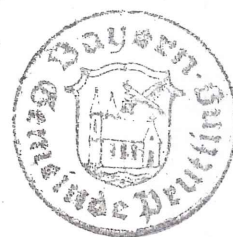
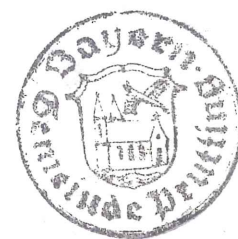
vom: 16.01.1997 bis 17.02.1997

am: 25.02.1997

Nr. vom

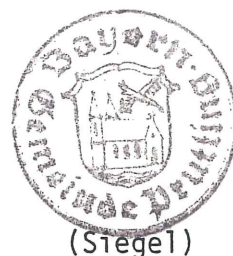
anfällt

am: 20.03.1997



Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienst-
stunden in der Gemeinde zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen
Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten. Auf die Restfolgen des
§ 215 Abs. 1 BauGB sowie § 44 Abs. 3 und 4 BauGB ist hingewiesen worden.



18. März 1997

Meisinger

1. Bürgermeister

Datum

1. Bürgermeister

Rosenheim, 03. JULI 1997
Landratsamt

V.A.

Liebold
ROI



1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR: 10 „LANGHAUSENER STRASSE“

GEMEINDE PRUTTING
Landkreis Rosenheim

M 1 : 1000

Betroffene Flurnummern: 264/2, 264/3, 264/5 und Teilfl.-Nr. 265

Antragsteller und
Grundeigner:

(Die Unterschriften liegen bei der Gemeinde urschriftlich vor.)

Josef Sommerer
Winklstraße 21 a
83134 Prutting

Entwurfsverfasser:
(Für den Änderungsvorschlag)

Josef Sommerer
Dipl.-Ing. (FH)
Winklstraße 21 a
83134 Prutting

Nachbarn:

Rüchselbauer Lud.
Weichselbauer m. Ei.
266/1 Weichselbauer

Griesser
266/2 Griesser

L. Jöhnel A. Jöhnel
Böhnel

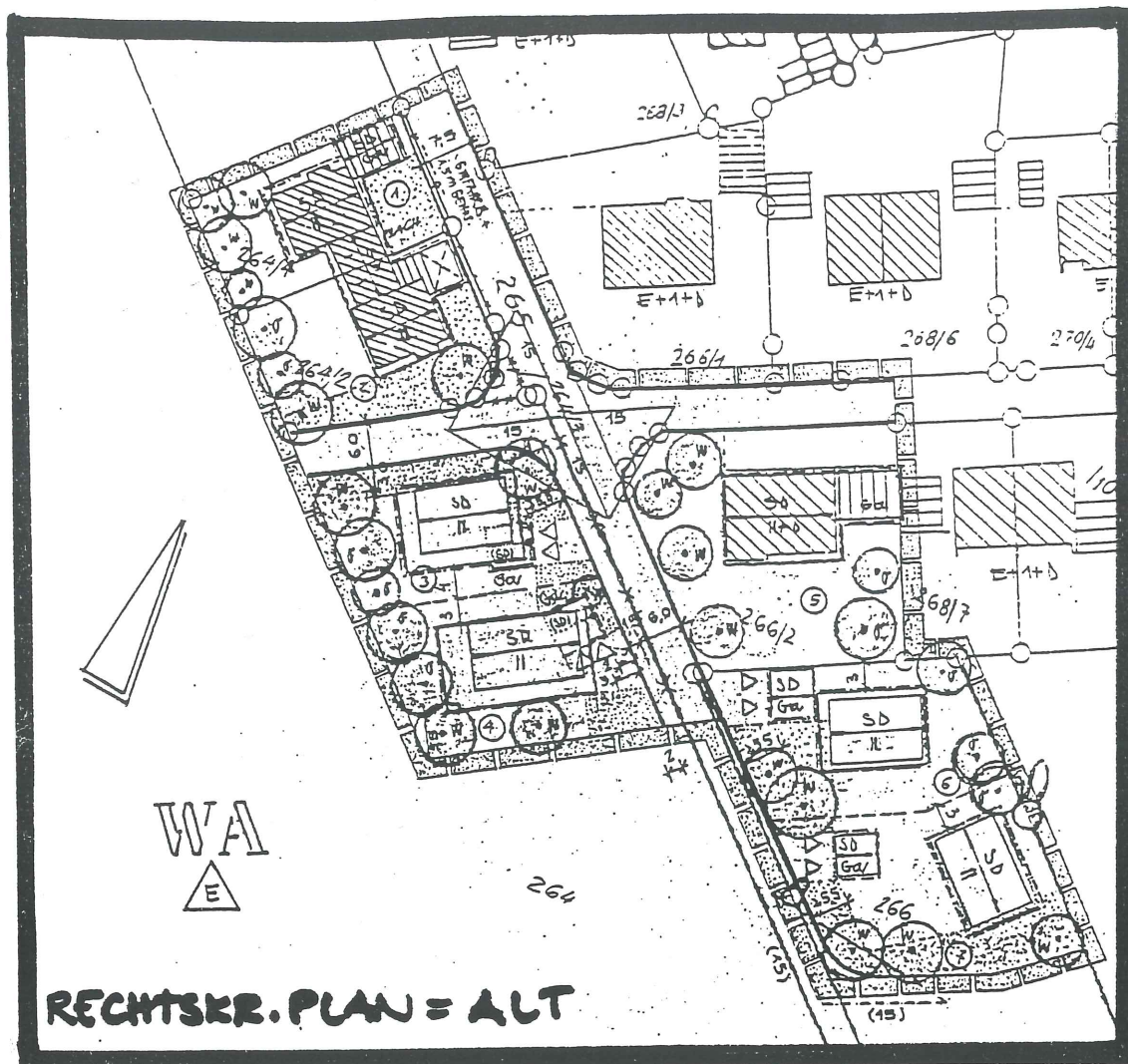
K. Kellermann
264/4 Kellermann

Thusspass
264 Thusspass

fapung von 20.12.96 gemi

Prutting im Juli 1996

INGENIEUR- UND ARCHITEKTURBÜRO GEMEINSCHAFT WEISSER - BLAESIG 83043 BAD AIBLING, AM UFER 3, TELEFON 080 61/83 83			
BAUVORH: BEBAUUNGSPLAN NR.10 DER GDE PRUTTING „LANGHAUSENER STRASSE“			
DETAIL: 1. ÄNDER. BEBAUUNGSPLAN NR.10			
BAUHERR: GDE PRUTTING, LKRS. ROSENHEIM			
ENTWURF	3.12.96	M.	1:1000
GEZEICHNET	-	BEILAGE	1. ABL.
GEPRÜFT	-	PLAN-NR.	156-47-3-10476



Die Gemeinde PRUTTING erläßt auf Grund

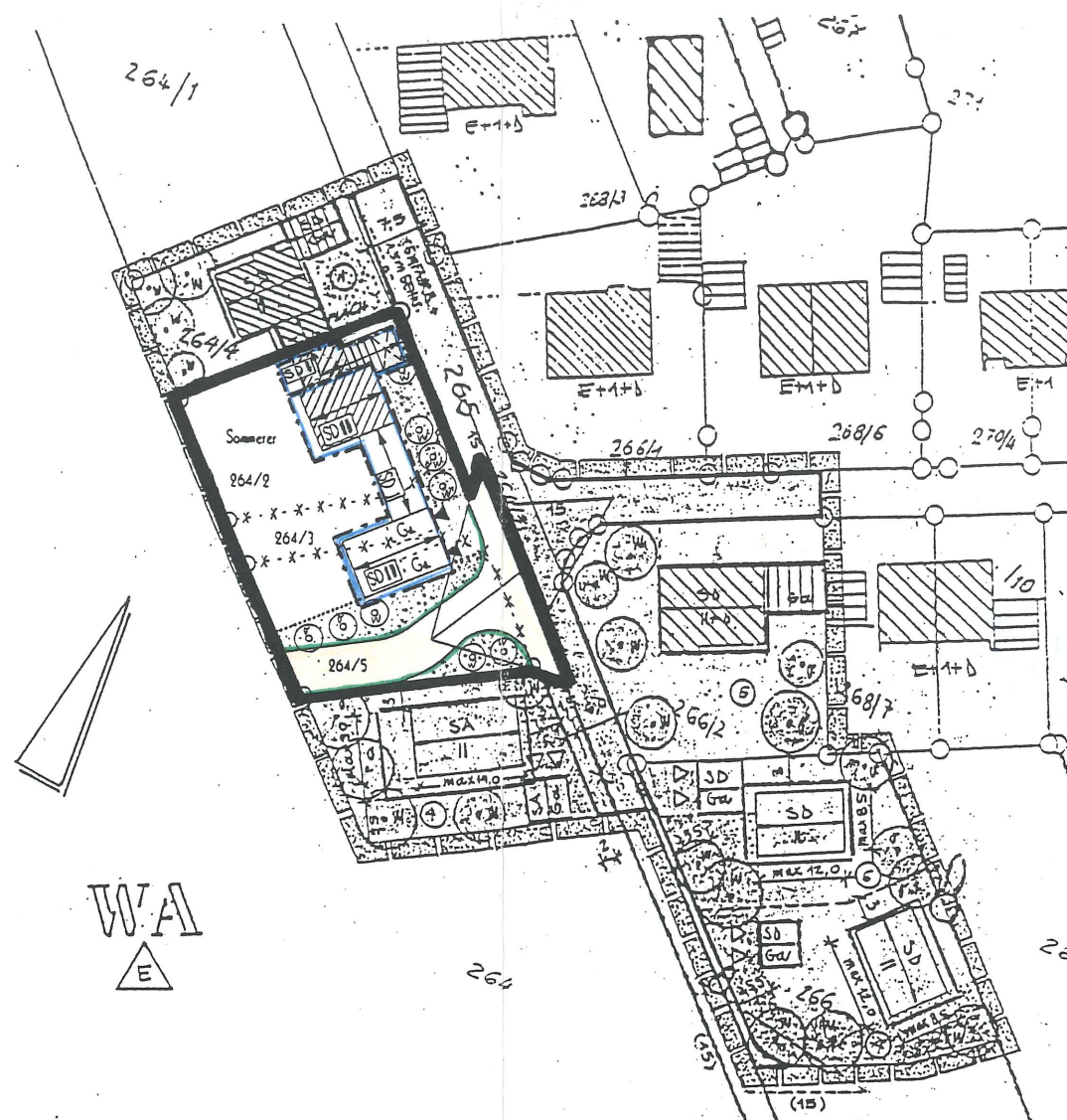
- der §§ 10,13 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. 1, S. 2191)
- des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO)

den Änderungsplan als SATZUNG.

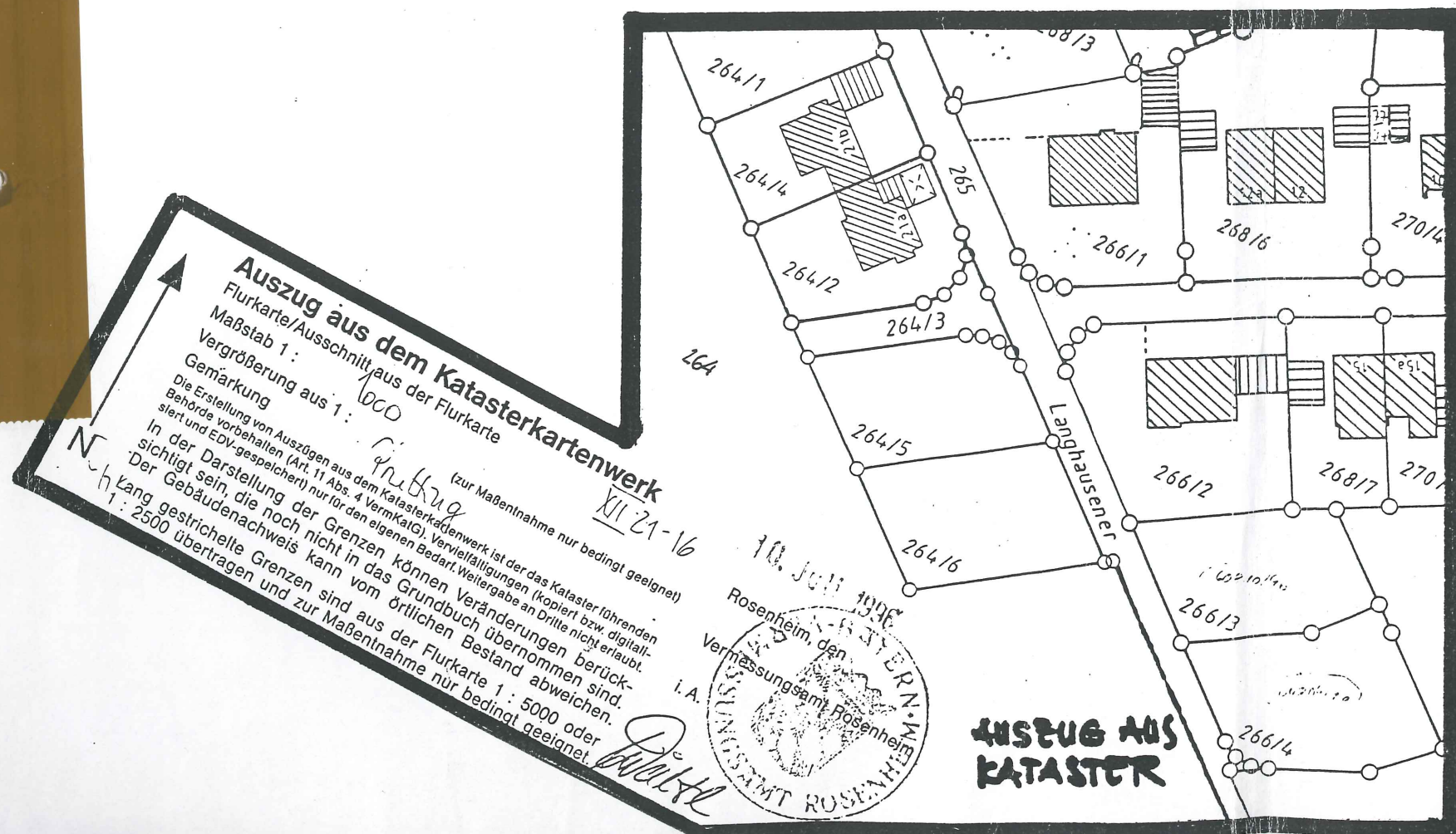
Beschreibung der Änderung

- Verlegung der geplanten Straße nach Süden und Verschieben der geplanten Bebauung von Flurstück Nr. 264/5 nach Norden, auf den betroffenen Flurstücken Nr. 264/2, 264/3, 264/5 und Teilfl.-Nr. 265

Ausschnitt aus dem GEÄNDERTEN Bebauungsplan



- | | | |
|-------|---------------------------------|----------------------------|
| 1.000 | Festsetzungen durch Planzeichen | - nur soweit von den Fest- |
| 1.100 | Geltungsbereichsgrenze | setzungen des rechtskräf- |
| 1.200 | Baugrenze | tigen Bebauungsplanes ab- |
| 1.300 | Straßenbegrenzungslinie | weichend. Im Übrigen blei- |
| 1.400 | Öffentliche Verkehrsfl. | ben diese unberührt. |



Auszug aus dem Katasterkartenwerk
Flurkarte/Ausschnitt aus der Flurkarte
Maßstab 1:1000
Vergrößerung aus 1:5000
Gemerkung
Die Erstellung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk ist der das Kataster führenden Behörde vorbehalten (Art. 11 Abs. 4 VermKatG). Vervielfältigungen (kopiert bzw. digitalisiert und EDV-gespeichert) nur für den eigenen Bedarf. Weitergabe an Dritte nicht erlaubt.
In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind.
Der gestrichelte Grenzverlauf kann vom örtlichen Bestand abweichen.
Der gestrichelte Grenzverlauf kann vom örtlichen Bestand abweichen.
Der gestrichelte Grenzverlauf kann vom örtlichen Bestand abweichen.

XII 21-16



AUSZUG AUS KATASTER